



SCHWARZWÄLDER WASSERPFAD
WASSERWEGE • LEBENSSPUREN
ERLEBNIS AM WASSER

Ökologie von Fließgewässern: kleiner Waldbach

Der kleine Waldbach ist einer der vielen Seitenbäche der Kleinen Kinzig. Er ist zu klein, um von Fischen besiedelt zu werden. Im Sommer führt er kaum Wasser, manchmal versiegen die zugehörigen Quellen sogar ganz.

Doch sonst zeichnet er sich durch eine hervorragende Wasserqualität aus. Beim lebhaften Fließen über die vielen Steine nimmt das Wasser Sauerstoff aus der Luft auf, was für die kleinen Wassertiere lebensnotwendig ist.

Der kleine Bach prägt seine Umgebung. Die Farn- und Moosvegetation ist entlang des Baches besonders üppig, da hier eine hohe Luft- und Bodenfeuchtigkeit herrscht. Einst wuchsen viel mehr Laubbäume entlang des Baches, doch heute überwiegen Tannen und Fichten. Zahlreiche Kleintiere besiedeln das Gewässer. Häufig sind Larven von Köcherfliegen und Zuckmücken zu finden, manchmal auch Larven des Feuersalamanders.



Larven verschiedener Köcherfliegen-Arten mit ihren selbstgebauten Gehäusen

Ökologie am Wasser lebender Tiere: Feuersalamander

Der Feuersalamander gehört ebenso wie Molche, Frösche und Kröten zu den Lurchen.

Fortpflanzung:

- setzt lebende Junge ins Gewässer ab
→ kein Laich
- Eier entwickeln sich im Muttertier zu Larven
- Gewässer: klar, kalt, sauerstoffreich, fischfrei

Gefährdung durch:

- Zerstörung kleiner Bäche durch Bachausbau + Verdolung
- Gewässerverschmutzung → wichtige Kleintiere als Nahrungsgrundlage fehlen
- Straßenverkehr

Ernährung:

- Kleintiere
- Bodeninsekten
- Würmer
- kleine Schnecken



Lebensweise:

- nachts und in der Dämmerung aktiv
- tagsüber in Verstecken
- meidet das Sonnenlicht

Verteidigung:

- langsam + unbeholfen → leicht zu fangen
- aber: giftiger Schleim auf der Haut des Salamanders wirkt auf Schleimhäute von Säugetieren und Menschen
- schwarz-gelbe Färbung → „Aufgepaßt, ich bin giftig!“ andere Tiere wissen aus Erfahrung: schwarz-gelbe Tiere, ob Salamander oder Wespe, haben eine giftige Abwehr

